



EIDGENÖSSISCHES MILITÄRDEPARTEMENT
DÉPARTEMENT MILITAIRE FÉDÉRAL
DIPARTIMENTO MILITARE FEDERALE

3003 Bern, den 2. Oktober 1972.

No 5.29/72

In der Antwort anzugeben
A rappeler dans la réponse
Ripeterlo nella risposta

Vertraulich

An den Ausbildungschef (2 Ex.)

Original bei: B)

37	DZ	MH/MB	FK	RS	IPGF	3/0
Datum	6.10	17.10	19	19	20	20
Visa	4	lu	MB	W	RS	RT/PGF
EPD				-5.10.72		17
Ref.	B. 51. 13. 07.					

Truppenübungsplatz Allensteig/Oesterreich

Herr Oberstkorpskommandant,

Wie Sie wissen, wurde mir anlässlich des kürzlichen Besuchs in Oesterreich der Truppenübungsplatz Allensteig gezeigt. Erneut kam die Frage einer allfälligen Benützung durch unsere mechanisierten und leichten Truppen zur Sprache. Ohne dass auf Einzelheiten eingegangen worden wäre, erklärten sich die Oesterreicher bereit, eine solche Benützung zu gestatten. Sie erkundigten sich ihrerseits nach der Möglichkeit, mit ihren SAAB-105 Schweizer Fliegerschiessplätze zu benützen. Genannt wurde in diesem Zusammenhang Meiringen, wobei wohl die Axalp gemeint war.

Ich stehe nach wie vor der Möglichkeit, schweizerische Truppen in Allensteig, das nord/westlich von Wien, unweit der tschechischen Grenze liegt, auszubilden, skeptisch gegenüber. Die Durchführung von Wiederholungskursen mit der Verlegung ganzer Truppenkörper samt Material auf den österreichischen Truppenübungsplatz dürfte überhaupt nicht in Frage kommen. Da dieser Platz indessen infolge seiner Ausdehnung und seiner topographischen Beschaffenheit Möglichkeiten bietet, die in unserem Lande ganz einfach fehlen, wäre die Frage seiner Benützung vielleicht doch, wenn auch in etwas nuancierterer Art, zu prüfen. Es besteht kein Zweifel, dass z.B. die Kdt mech Verbände grossen Gewinn aus Uebungen ziehen könnten, bei denen es möglich ist, aus der Bewegung heraus in ein Feuergefecht mit scharfem Schuss überzugehen. Als besonderer Vorteil muss vermerkt werden, dass sich solche Gefechtsübungen in einem für Panzereinsatz typischen Gelände durchführen lassen, während bei uns wegen der Kugelfänge dies kaum möglich ist. In Frage käme somit vielleicht eine Art Kombination von taktischen und Schiesskursen für Kader. Nur eine genauere Abklärung wird jedoch gestatten, zu definitiven Schlüssen zu kommen. Ich möchte Sie bitten, eine solche Abklärung an die Hand zu nehmen und mir auf 1. April 1973



darüber Bericht zu erstatten und Antrag zu stellen. Eine Behandlung in der Kommission für militärische Landesverteidigung bleibt vorbehalten. Falls das Resultat nicht negativ ausfällt, müsste selbstverständlich die Angelegenheit dem Bundesrat unterbreitet werden.

Der Einfachheit halber bitte ich Sie, auch die Frage der Benützung unserer Fliegerschiessplätze durch die österreichische Flugwaffe in Ihre Arbeiten einzubeziehen.

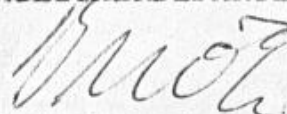
Es scheint unerlässlich, Oberst i Gst Blumer, unseren Militär- und Luftattaché in Wien, beizuziehen. Auch dürfte es sich empfehlen, von Anfang an mit dem Eidg. Politischen Departement enge Fühlung zu halten. Es hätte wenig Sinn, zu Anträgen zu kommen, denen nicht auch das Eidg. Politische Departement grundsätzlich zustimmen könnte.

Bei Ihrer Beurteilung wollen Sie sich ausschliesslich von den Gesichtspunkten der militärischen Zweckmässigkeit leiten lassen.

Irgendwelche Absprachen sind, entgegen einigen anderslautenden Zeitungsmeldungen, nicht getroffen worden. Höchstens kann man sagen, dass in nicht allzu ferner Zeit die aufgeworfene Frage so oder so einmal abschliessend entschieden werden sollte.

Genehmigen Sie, Herr Oberstkorpskommandant, die Versicherung meiner vorzüglichen Hochachtung.

DER CHEF DES
EIDG. MILITÄRDEPARTEMENTS:



Beilage:

Karte 1:50'000 mit eingezeichnetem Truppenübungsplatz
Allensteig

Kopie an:

- Eidg. Politisches Departement